15.3.2017 - Pressemitteilungen

Pressemitteilung des BMFSFJ vom 3.2.2017

Das BMFSFJ veröffentlicht zum ersten Mal Daten zu Betreuungsbedarf von Kindern von drei- bis elf Jahren. Es zeigt sich, dass der Ausbau der Kindertagesbetreuung weiter gehen muss. Die Publikation „Kindertagesbetreuung Kompakt“ führt die aktuellen Zahlen auch für Grundschulkinder bis elf Jahre.

Betreuungsumfänge werden wichtiger

Im Jahr 2016 stieg der Betreuungsbedarf für Kinder unter drei Jahren von 43,6 % auf 46%. Doch nur 32,7% der Kinder wurden tatsächlich betreut.

Neben dem Platzangebot wird der angebotene Betreuungsumfang für die Eltern aller Altersgruppen immer wichtiger. Um mindestens fünf Stunden pro Woche unterschreitet bereits die **tatsächliche Betreuungszeit** der Kinder von drei- bis fünf Jahren die von den Eltern benötigte Betreuungszeit. Bei Eltern von Grundschulkindern bis unter elf Jahren besteht sogar ein durchschnittlich **zusätzlicher Betreuungsbedarf** von bis zu 10 Stunden pro Woche. Es zeigt sich, dass auch die ganztägigen Betreuungsangebote für Grundschulkinder weiter auszubauen sind.

„Kinderbetreuungsfinanzierung“

Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig erklärte dazu, dass Ende 2016 im Kabinett das Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung beschlossen worden ist. Dies schaffe die Grundlage für das **neue Investitionsprogramm** „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 bis 2020. Weitere 100.000 Betreuungsplätze können für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt geschaffen werden.

In den Jahren 2017 bis 2020 soll für das neue Investitionsprogramm das vom Bund 2007 eingerichtete Sondervermögen um insgesamt 1,126 Milliarden Euro aufgestockt werden. Nicht nur die Quantität, sondern auch die Qualität in der Kindertagesbetreuung soll mit diesen Mitteln gesteigert werden.

Bundesprogramm „KitaPlus“

Kitas, Kindertagespflegestellen und Horte, die ihre Betreuungszeiten bedarfsgerechter gestalten, werden 2016 bis 2019 mit einem Fördervolumen von 100 Mio. Euro unterstützt. Denn: „KitaPlus: Weil gute Betreuung keine Frage der Uhrzeit ist“.

Quelle: Pressemitteilung des BMFSFJ vom 03.02.2017